

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Frank Lothar**

**Leipzig, vermutl.**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

d. 17. IV.

Leipzig, 21

Taubchenweg

1/2

28

Lieber Vater!

Ich danke Dir sehr für Deine Beilegen  
und das Geld. - Damit wir uns recht ver-  
stehen, teile ich Dir noch mit, dass ich  
mich zwar sehr freuen würde, Dich bald  
wieder zu sehen, u. zu sprechen, aber  
dass ich mir eine Zusammenkunft mit  
Dir zum Zwecke einer Unterredung über  
meine Zukunftspläne, oder genauer über  
finanzielle Dinge zwischen uns, eigentlich  
noch nicht wünsche, was ich damit be-  
gründe, dass ich vor dem Sommer, also  
mit Abschluss des kommenden Semesters,  
noch nichts Positives hierüber aussagen  
kann, und anderseits ich bis dahin noch

mit den nötigen Mitteln von Dir ver-  
sehen bin. Es steht für 1. Juni noch  
eine Rate von 400 Mark aus, nach unseren  
Vereinbarungen! - Ich schreibe Dir dies,  
für den Fall Du mir auch ohne die ge-  
nannten Motivierungen eine Dissumen-  
tion mit Dir ermöglicht, und also nicht  
Dinge von mir erwartest, denen ich kei-  
ne hin Mangelhaft ausdrücken kann. -  
Dir vorzugreifen bin ich selbstredend  
jederzeit mit Freude bereit!

Es grüßt Dich herzlich  
Dein Lotte